

Anwesenheitsliste

über die Sitzung des Seniorenbeirates (057/142)

am 11. November 2008**Mitglieder:**04517 Beermann, M. M. Beermann20608 Erle, Horst H. Erle31816 Heckhuis, P. P. Heckhuis47821 Kordts, J. J. Kordts53627 Leroy, P. P. Leroy56029 Lüke, I. I. Lüke

70908 Reuschel, A. _____

77603 Schnieders, K. K. Schnieders**Ständig beratender Teilnehmer:**Vorsitzender des
Sozialausschusses _____Gast: M. ...**Vertreter: (persönlich)**

36408 Hövels, H. _____

10921 Brockmann-
Petretto, I. _____42531 Karger, U. U. Karger

46204 Kocks, H. _____

09805 Brand, G. G. Brand

94913 Wermeling, E. _____

13520 Burchert, B. B. Burchert

33524 Hermann, G. _____

95026 Werning, H. H. Werning72629 Roling, W. W. Roling09930 Brands, M. M. Brands80306 Schulte-
Walter, M. M. Schulte-WalterTerhaar, H. H. Terhaar

02224 Aufderhaar, D. _____

94117 Weiß, B. B. Weiß83201 Stegemann, H. H. Stegemann**Vertreter: (persönlich)**Stellv. Vorsitzender
des Sozialausschusses _____

Gäste:

Von der Verwaltung:

Christo Koch

Beginn der Sitzung: 9.30 Uhr

Ende der Sitzung: 12.00 Uhr

Stadt Rheine, 48427 Rheine

An die
Mitglieder des Arbeitskreises
„Senioren“

Rheine

Partnerschaftsreferat

Herr Weber

Zimmer 303

☎ 05971 939-222

Fax 05971 939-647

E-Mail pressereferat@rheine.de

E-Mail bernd.weber@rheine.de

Aktenzeichen: Ref. 13/we/0201
(bei Schriftwechsel bitte angeben)

28.01.2009

Kultur- und Sportgala 2009

Samstagnachmittag, 25. April 2009, in der Stadthalle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Seniorenbeirat, der Caritasverband Rheine, der Knochenmarkspenderverein Carmen Maria e.V., der Städtepartnerschaftsverein und die Stadt Rheine laden gemeinsam zu einer unterhaltsamen

**Kultur- und Sportgala,
am Samstag, 25. April 2009, von 16.00 – 18.30 Uhr, Stadthalle,**

ein. Das Programm und die Gestaltung des Nachmittags richtet sich insbesondere an Seniorinnen und Senioren. Ein buntes Bühnenprogramm aus Tanz, Gesang, Akrobatik und Sportvorführungen erwartet die Besucherinnen und Besucher. Zudem ist ein begleitendes Ausstellungsprogramm geplant.

Die Kultur- und Sportgala bietet nicht nur spannende Unterhaltung, sondern soll auch einem guten Zweck dienen. **„Kinder helfen Kinder“**, so lautet das Motto der überwiegend von „jungen Menschen für Senioren“ gestalteten Veranstaltung. Der Erlös aus den Eintrittsgeldern soll **„Kindern in der Partnerstadt Tra-kai/Litauen“** in ihrer oftmals schweren Lebenssituation helfen.

Vor Beginn der Veranstaltung wird den Besucherinnen und Besuchern von 14.00 – 16.00 Uhr im Seniorenzentrum am Humboldtplatz Kaffee und Kuchen geboten. Die detaillierte Programmgestaltung finden Sie in der Anlage zu diesem Schreiben.

Die Eintrittspreise für die Kultur- und Sportgala sind wie folgt:

Kinder/Jugendliche im Vorverkauf	5 €
Kinder/Jugendliche an der Tageskasse	7 €
Erwachsene im Vorverkauf	8 € plus 1,50 € für Kaffee/Kuchen
Erwachsene an der Tageskasse	10 €
Angehörigentarif im Vorverkauf	2 €
Familienkarte für 3 Personen im VK	16 € plus 4 € für Kaffee/Kuchen
Familienkarte für 4 Personen im VK	20 € plus 5 € für Kaffee/Kuchen

Vor dem öffentlichen Verkauf der Eintrittskarten bieten die Veranstalter den im Arbeitskreis Senioren vertretenen Gruppen die Möglichkeit, Ihre Kartenwünsche **bis zum 20. Februar 2009 an Frau Christa Koch im Seniorenbüro der Stadtverwaltung** zu richten.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Interesse an der Kultur- und Sportgala finden würden und uns in der Hilfe für Kinder in Trakai helfen würden.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Bernd Weber
Referatsleiter

Anlage 1

Kultur- und Sportgala
„Kinder helfen Kindern“
am Samstag, 25. April 2009, Stadthalle

Vorprogramm:

- 14.00 – 16.00 Uhr Kaffeetrinken im Seniorenzentrum am Humboldtplatz
- 14.00 – 16.00 Uhr Ausstellungen in der Stadthalle, u.a. zur Situation der Kinder in Trakai/Litauen
- 16.00 – 18.30 Uhr **Kultur- und Sportgala** im großen Saal der Stadthalle u.a. mit verschiedenen Kindertanzgruppen, Bharatnatyam – tamilische Mädchentanzgruppe, Kinderchor der Kirchengemeinde St. Johannes Baptist, Rhythmische Sportgymnastik des TV-Mesum, Flying Kopsis, Sportschule Yuishinkan Rheine, Sportschule Song Rheine, Säbeltanz mit Helena Seida, Jiu Jitsu Demo Team, Kung Fu Demo Team Lübsz unter Moderation von Kai Weckenbrock.
- 17.00 – 17.30 Uhr Pause mit Ausstellungen und Begleitprogramm beteiligter Gruppen

Veranstaltergemeinschaft:

Seniorenbeirat, Caritasverband Rheine, Knochenmarkspenderverein Carmen Maria e.V., Verein zur Förderung der Städtepartnerschaften, Stadt Rheine - Pressereferat

Betreutes Wohnen und Service-Wohnen - Wohlfühlen mit Sicherheit

95 % der älteren Menschen leben heute in sogenannten Normalwohnungen, von denen ein großer Teil aufgrund ihrer baulich-technischen Ausstattung (Stufen, Schwellen, Bodenbeläge, sanitäre Einrichtungen, fehlender Aufzug etc.) nicht oder nur bedingt für das Wohnen im Alter geeignet ist. Das sogenannte ‚Betreute Wohnen‘ stellt dazu eine zukunftsweisende, selbstbestimmte und attraktive Wohnalternative dar. Es bietet eine Kombination von Möglichkeiten des selbstbestimmten Wohnens bei gleichzeitiger Inanspruchnahme von Serviceleistungen. Der Begriff ‚Service-Wohnen‘ wird deshalb auch von älteren Menschen gegenüber dem Begriff ‚Betreutes Wohnen‘ bevorzugt. ‚Service-Wohnen‘ unterstreicht den selbstbestimmten Charakter dieser Wohnform. Unabhängig von der Verwendung der Begrifflichkeiten unterliegt das ‚Betreute Wohnen‘ in der Regel nicht den heimgesetzlichen Normen. Der Begriff ‚Betreutes Wohnen‘ ist rechtlich nicht geschützt, im Grunde darf ihn jeder frei verwenden.

Ein erster Ansatz zum Schutz des ‚Betreuten Wohnens‘ besteht allerdings:

Die DIN 77800 - Qualitätsanforderungen an Anbieter der Wohnform ‚Betreutes Wohnen für ältere Menschen‘ - bietet erstmals einen bundesweiten Leitfaden, was ‚Betreutes Wohnen‘ bieten muss. Diese DIN beinhaltet Qualitätsanforderungen an Anbieter der Wohnform ‚Betreutes Wohnen für ältere Menschen‘. Unter anderem gehören dazu:

1. Barrierefreie Anlagen und Wohnungen, Gemeinschaftsräume
2. 24-Stunden-Notruf
3. Geschulte Betreuer mit festen Sprechzeiten sowie Sprechzeiten nach Vereinbarung
4. Soziale und kulturelle Anregungen
5. Transparente Vertragsgestaltung, insbesondere für ältere Menschen
6. Informationspflicht: Vom Beratungsgespräch über die Vertragsgestaltung bis zum Betreuungsangebot müssen ältere Menschen, die in eine betreute Wohnanlage ziehen möchten, informiert werden.

Das Problem besteht darin, dass eine DIN (Deutsche Industrie Norm) grundsätzlich freiwilliger Natur ist. Eine DIN hat zwar in der Regel einen starken Orientierungscharakter, ist aber dennoch freiwillig anzuwenden.

Betreute Wohnungen oder Service-Wohnanlagen können heute mit Hilfe der DIN 77800 und auch vom ‚Kuratorium Qualitätssiegel Betreutes Wohnen für ältere Menschen in NRW‘ auf Qualität hin überprüft werden. Die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen ist Mitglied im Kuratorium.

Eine Zertifizierung nach DIN 77800 oder den Richtlinien des Kuratoriums dauert etwa drei Tage, kostet je nach Aufwand ca. 3.000 Euro und wird von INWIS (Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung in Bochum) durchgeführt. Sollte die Wohnanlage den Prüfkriterien entsprechen, wird diese zertifiziert und erhält z. B. das Gütesiegel ‚Betreutes Wohnen‘ vom Kuratorium verliehen. Wie wichtig die Zertifizierung ist, zeigt die derzeitige Diskussion um die Begriffe ‚Betreutes Wohnen‘ und ‚Service-Wohnen‘. Ein Bauherr einer Wohnanlage unterstreicht den Wert einer Zertifizierung dabei folgendermaßen: „Mit dem Zertifikat wollen wir zeigen, dass wir uns nach bestimmten Qualitätsmerkmalen richten. Außerdem wollen wir uns von anderen Anbietern abgrenzen.“

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.din.de oder www.inwis.de oder durch eine E-Mail an die Geschäftsstelle des INWIS – Institutes: torsten.boelting@inwis.de

Koch, Christa

Von: Changeat, Laurence
Gesendet: Dienstag, 10. Februar 2009 10:07
An: Alle Mitarbeiter/innen
Betreff: Lebende Bilder

Liebe Kollginnen, Liebe Kollegen,

Auf der Suche nach Spannendes zu erleben?

Dann ein Tipp für Sonntag, dem 15. Februar! BILDER WERDEN WIEDER ZUM LEBEN ERWECKT!
Das Falkenhof-Museum macht es möglich!.....

Damit auch jeder Besucher einen guten Blick auf die jeweiligen Szenen hat, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Es sind noch einige Restkarten vorhanden. Bei dieser Veranstaltung werden sich Schauspieler in Personen verwandeln, die schon vor langer Zeit in Öl dargestellt wurden und heute gerahmt im Falkenhof-Museum zu bewundern sind.

Das Amsterdamer Waisenmädchen, von dem Maler Carl Weddige im Jahre 1850 gemalt, hat so einiges aus dem Heim zu berichten, in dem elternlose Kinder ein neues Zuhause finden. Warum hat der Rheinenser Maler ausgerechnet sie gemalt?

Kann der verwöhnte italienische Kaufmannssohn aus dem 17. Jahrhundert mit Unterstützung seines gemalten Porträts eine Frau zum Heiraten finden? Eine elegante Dame aus der Biedermeierzeit lässt die Museumsbesucher an den Beschwerden eines Umzuges nach Rheine in der damaligen Zeit teilhaben. Zwischen Traum und Wirklichkeit balanciert die surrealistisch angehauchte Frau mit ihrer Taube durch die Kasimir-Hagen-Sammlung und Wilhelm von Morrien hält seinen Handschuh für ein wichtiges Symbol. Dieser höchst lebendige Nachmittag mit sprechenden Bildern startet um 15 Uhr und um 16 Uhr. Den ungewöhnlichen Gestalten wird man bei einem Rundgang durch den Falkenhof begegnen und die Gemälde des Museums plötzlich mit ganz anderen Augen sehen.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Anmeldung und Karten: Tel.: 05971/9206-10

Kosten 3 Euro, Familien 5 Euro.

Sie sind herzlich Willkommen

Das Museumsteam